

PRESSEMITTEILUNG

„Ein überaus schönes Kindernierenzentrum!“

Die Versorgung nierenkranker Kinder und Jugendlicher ist ein wesentliches medizinisches und gesellschaftliches Anliegen des gemeinnützigen KfH. Neben dem Kindernierenzentrum in Memmingen, das am 16. April seine offizielle Einweihung feierte, gibt es bundesweit noch 15 weitere spezialisierte KfH-Nierenzentren für Kinder und Jugendliche.

Neu-Isenburg/Memmingen, 16.04.2015. „Seitdem das KfH im Jahr 2009 die Trägerschaft für die Kinderdialyse in Memmingen übernommen hatte, war klar, dass größere Räume für die Behandlung der jungen Patienten gefunden werden mussten“, erzählt Dr. med. Henry Fehrenbach, leitender Arzt des KfH-Nierenzentrums für Kinder und Jugendliche Memmingen. Mit dem neuen Anbau an die Klinik für Kinderheilkunde und Jugendmedizin war es dann so weit: Im Januar dieses Jahres konnte der Umzug erfolgen.

Am 16. April fand nun die feierliche Einweihung des neuen KfH-Kindernierenzentrums im Beisein von Oberbürgermeister Ivo Holzinger statt. Auch KfH-Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. med. Dieter Bach reiste aus Neu-Isenburg an.

„In Zusammenarbeit mit der Stadt Memmingen als Träger des Klinikums und Bauherr des Neubaus sowie durch die Unterstützung des Förderkreises für chronisch nierenkranke Kinder und Jugendliche Memmingen e.V. ist es uns gelungen, ein überaus schönes Kindernierenzentrum zum Wohle unserer jungen Patienten aufzubauen“, gab Dr. med. Henry Fehrenbach, leitender Arzt des KfH-Kindernierenzentrums seiner Freude Ausdruck. Auf nun sechs Behandlungsplätzen werden hier chronisch nierenkranke Kinder und Jugendliche mit der Dialyse behandelt. Darüber hinaus erfolgt in der Sprechstunde die Diagnostik und Behandlung des gesamten Spektrums der Kindernephrologie.

HERAUSGEBER

KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V.
Martin-Behaim-Str. 20
63263 Neu-Isenburg

PRESSESTELLE

Ilja Stracke (Leitung)
Telefon: 06102/359-328
Andreas Bonn (Stv. Leitung)
Telefon: 06102/359-492
Claudia Brandt (Assistenz)
Telefon: 06102/359-464

presse@kfh-dialyse.de
www.kfh.de

„Eine chronische Nierenerkrankung ist für die Betroffenen immer eine große Belastung – in ganz besonderem Maße gilt das für junge Patienten“, so der KfH-Vorstandsvorsitzende Prof. Dr. med. Dieter Bach. Aus diesem Grund sei die Versorgung nierenkranker Kinder und Jugendlicher ein wesentliches medizinisches und gesellschaftliches Anliegen des gemeinnützigen KfH seit seiner Gründung im Jahr 1969. In den insgesamt 16 spezialisierten KfH-Kindernierenzentren wird die weit überwiegende Zahl chronisch nierenkranker Kinder und Jugendlicher in Deutschland behandelt. „Diese jungen Patienten brauchen eine spezielle medizinische Behandlung und auch eine darüber hinausgehende Betreuung, damit umfassend auf ihre Bedürfnisse eingegangen werden kann“, so Bach.

Die verbesserten Möglichkeiten der Behandlung nierenkranker Kinder und Jugendlicher vor Ort begrüßt auch Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger: „Wir freuen uns über den gelungenen Neubau und danken dem Kuratorium für die stets gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen.“

[2.781 Zeichen mit Leerzeichen]

Das gemeinnützige KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. – Träger des KfH-Nierenzentrums – steht seit über 45 Jahren für eine qualitativ hochwertige und integrative nephrologische Versorgung nierenkranker Patienten. Es wurde im Jahr 1969 gegründet und ist damit zugleich der älteste und größte Dialyseanbieter in Deutschland. In über 200 KfH-Zentren werden rund 18.800 Dialysepatienten sowie mehr als 57.000 Sprechstundenpatienten umfassend behandelt.

[471 Zeichen mit Leerzeichen]

[Foto Einweihung Memmingen](#)

Bildunterschrift:

Zur Einweihung des KfH-Nierenzentrums für Kinder und Jugendlichen Memmingen kamen KfH-Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Dieter Bach (re.) und Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger (li.). Der leitenden Arzt Dr. Henry Fehrenbach (mi.) freut sich über das "überaus schöne Kindernierenzentrum". Foto: Häfele/Pressestelle Klinikum Memmingen